

EINLADUNG FACHTAG-SESSIONS CHANCETANZ 2022

Liebe ChanceTanz-Bündnisse,

und einmal mehr ist unser Motto „alles bleibt anders“! Vergangenes Jahr haben wir aus der schwierigen Pandemiesituation sehr erfolgreich verschiedene digitale Fachtag-Sessions ChanceTanz entwickelt, die von zahlreichen Dozent:innen und Projektleiter:innen besucht wurden. Da die diesjährige Situation nicht viel sicherer ist, haben wir uns erneut dazu entschieden unseren ChanceTanz Fachtag, den wir die letzten Jahre immer im Zeitraum Januar-Februar durchführten, im Rahmen verschiedenster digitaler Workshop- und Austausch-Sessions anzubieten.

Das letzte Jahr hat alle Vermittelnden zur Beschäftigung mit digitalen und hybriden Methoden oder auch Angeboten im Außenraum gedrängt. Viele Möglichkeiten haben sich eröffnet, die auch über die pandemische Situation hinaus zukünftig für Vermittlungsprojekte mit Kindern und Jugendlichen spannend bleiben. Und so laden wir Sie und euch hiermit ganz herzlich zu unseren ChanceTanz Fachtag-Sessions 2022 ein!

Wir starten am **18. Januar von 10 – 13 Uhr** mit einer gemeinsamen Austausch-Session der ChanceTanz-Bündnisse und widmen uns im Plenum und in Kleingruppen besonderen Herausforderungen der Projekte. Hierzu sind alle Projektleiter:innen, Dozent:innen und Bündnispartner:innen eingeladen. Wenn es spezielle Austauschbedarfe, Fragen und Themen gibt, dann können Sie uns diese gerne im Vorfeld mitteilen. Wir bitten für das Austauschformat um **Anmeldung bis 14.1.2022**.

Darüber hinaus bieten wir **vier verschiedene Workshops** mit stärker methodisch-inhaltlicher Ausrichtung. Wir freuen uns hier über eine rege Teilnahme aller künstlerisch und pädagogisch interessierten Projekt- und Bündnisbeteiligten sowie Projektleiter:innen.

Den Erkenntnisstand des EU-Projektes „Empowering Dance – Developing Soft Skills“ stellt **Patricia Carolin Mai** (K3 Hamburg) vor. Beim Workshop mit **Andrea Marton** (Fokus Tanz) geht es „SM@RT“ um dialogisches und serielles Arbeiten mit Zoom. Mit **Graham Smith** (Theater Freiburg) wird mit „Knopf im Ohr“ der öffentliche Raum im Tandem erforscht und tänzerische Audiowalks erstellt. Beim Workshop „Fenster zur Welt“ geht es ebenfalls um Möglichkeiten choreografisch erarbeitetes Material in den Außenraum zu bringen und Tanz mit Videoarbeit zu verknüpfen.

Eine Kurzbeschreibung der Workshops sowie die Termine finden Sie anbei. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmer:innenzahl jeweils begrenzt und eine **Anmeldung für die Workshops bis zum 20.1.2022** notwendig ist!

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Workshops ist **kostenlos**. Eingeladen sind Beteiligte aus den aktuell laufenden Bündnissen, die **unmittelbar** mit der Realisierung und Abwicklung der Projekte zu tun haben. Wir laden alle Bündnisse ein, die Chance zum gegenseitigen Kennlernen und zum Erfahrungsaustausch wahrzunehmen! Leiten Sie diese Einladung bitte unbedingt an Ihre Dozent:innen und Ihre Bündnispartner:innen weiter!

Über nachfolgenden link melden Sie sich für alle für Sie interessanten Veranstaltungen an. Wenn Sie am **Austauschformat** teilnehmen möchten, muss die Anmeldung **bis 14.1.2022** bei uns eingehen. Für **alle anderen Formate** ist eine Anmeldung bis **20.1.2022** möglich. Aufgrund der begrenzten Teilnehmendenzahl, erlauben wir uns die eingehenden Anmeldungen in gerechter Form zu verteilen und informieren Sie, ob und für welche Formate Ihre Anmeldung klappt. Der Zugangslink sowie weitere Informationen zur jeweiligen Session erreicht dann alle Teilnehmenden kurz vor der Veranstaltung. Wir freuen uns auf Sie und euch!

Zur Anmeldung: <https://forms.gle/ZbrnCSi6Ujf9Y43g8>
(bei Problemen beim Öffnen, kopieren Sie den link direkt in Ihren Browser!)

Workshop-Programm:

KNOPF IM OHR - ein Projektformat für Zweier-Teams vor Ort!

Erstellen und Teilen von Audiowalks zum Erforschen des öffentlichen Raums

25.01.2022 | 10 – 13 Uhr
mit Graham Smith

Get your partner and let's goooo!

Dieser Workshop fokussiert auf die **Erstellung choreografischer Anweisungen in Form eines Audiowalks**: ausdenken, aufschreiben, aufnehmen und teilen. Dabei spielt der Austausch im Team vor Ort eine tragende Rolle. Der Soundfile wird im Tandem entwickelt und mit einem Team an einem anderen Ort geteilt. Durch den **Austausch per Handy jenseits ausgefeilter digitaler Möglichkeiten bietet diese Arbeitsweise einen niedrigschwelligen Zugang für alle Gruppen unterschiedlichen Alters**. Das Hauptaugenmerk liegt in diesem Workshop auf den inhaltlichen und gestalterischen Möglichkeiten einer solchen Audio-Deskription und nicht auf der Audioschnitttechnik.

Teilnahmevoraussetzung:

Die Anmeldung erfolgt als lokales Team (Arbeit in einem Raum muss möglich sein). Besonders angesprochen sind hier die jeweiligen Dozent:innen-Teams der Projekte. Ein Account bei einem Messengerdienst (Signal oder Telegram) ist notwendig. Da wir sowohl analog als auch digital und im Außenraum arbeiten, benötigt jedes Tandem einen Laptop,

ein Smartphone inkl. Messengerdienst (Signal oder Telegram), Kopfhörer sowie Schuhe und Kleidung für kurze Sequenzen im Außenraum.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 10 Tandems (20 Personen) beschränkt. Beide Partner sollen sich bitte anmelden und jeweils den Namen der zweiten Person angeben.

Graham Smith (USA, DE) arbeitet seit 30 Jahren an der Schnittstelle von professionellem Bühnentanz, Choreografie und Tanzvermittlung. Seine Projekte zeichnen sich durch sparten-, genre- und generationsübergreifendes Arbeiten aus. Das Hauptinteresse seiner Arbeit liegt im Aufdecken politischer Dimensionen einer „embodied society“, die durch künstlerische Tanzprojekte sichtbar gemacht wird. Seit 2006 leitet er den Bereich Tanz am [Jungen Theater am Theater Freiburg](#). In diesem Rahmen konzeptioniert und leitet er das Bildungsreform-Projekt „[Learning by Moving](#)“. Seit mehreren Jahren leitet Smith außerdem generationsübergreifende Laientanz-Ensembles. Die [School of Life and Dance](#) recherchiert die eigene tänzerische Entwicklung und sucht nach neuen Produktionsformen. Smith war Leiter des Stadtraumprojekts „Die andere Seite“, welches Formen des Zusammenlebens und des Städtebaus in der Zukunft untersucht. 2015 war er Preisträger des SolidarEnergie-Preises, 2020 des Reinhold-Schneider-Preises der Stadt Freiburg.

EMPOWERING DANCE – SOFT SKILLS IN DER TANZVERMITTLUNG

26.01.2022 | 10 – 13 Uhr
mit **Patricia Carolin Mai**

Tanzen empowert – doch was löst dieses Gefühl aus? Ist es die reine physische Bewegung oder steckt mehr dahinter, wenn wir uns regelmäßig treffen, gemeinsam trainieren, Choreografien entwickeln oder andere zum Tanzen anleiten? Welche Kompetenzen, welches Wissen ist zeitgenössischen Tanzpraktiken inhärent, aber auch Tanzschaffenden selbst nicht immer bewusst? Welche Fähigkeiten vertiefen Tanzpraktizierende implizit beim gemeinsamen Tanzen?

Das **europäische Projekt Empowering Dance – Developing Soft Skills**, kofinanziert durch das EU-Förderprogramm Erasmus+, hat sich erstmalig für den zeitgenössischen Tanz vorgenommen, den **Zusammenhang zwischen Tanz und der Entwicklung von Soft Skills** zu erforschen.

Der Workshop legt **implizite Wissensformen offen und ermöglicht einen reflektierten Umgang mit und eine praktische Anwendung von Soft Skills** in der eigenen tanzvermittelnden Praxis.

Patricia Carolin Mai (DE) lebt seit 2013 in Hamburg und produziert als Tänzerin und Choreografin Bühnenstücke mit Produktionsstandort auf Kampnagel Hamburg, am K3 – Zentrum für Choreographie sowie am LOFFT – DAS THEATER Leipzig und am Ringlokschuppen Ruhr. Ihre Arbeiten touren national sowie international u.a. in Belgien,

Israel, Italien und Korea. Ausgebildet am Königlichen Konservatorium Antwerpen und der SNDO Amsterdam, studierte sie den Masterstudiengang Performance Studies an der Universität Hamburg. Im Fokus ihrer choreografischen Arbeit steht die Untersuchung des Körpers als zentralem Speicher von Erinnerungen. Als Tanzvermittlerin gibt sie regelmäßig Workshops und Seminare im Bereich Zeitgenössischer Tanz und unterrichtet u. a. am K3 | Tanzplan Hamburg (Leitung des generationsübergreifenden Tanzclubs ALL*IN), in der Bewegungswissenschaft an der Universität Hamburg, in TUSCH-Projekten u. a. am LICHTHOF Theater, Ernst-Deutsch-Theater und Jungen Schauspielhaus, sowie am TuT Hannover, am Seoul Dance Center Korea und der gtf (Gesellschaft für Tanzforschung) in Zürich.

Teilnahmevoraussetzung:

- ein Video-Konferenz-Arbeitsplatz

Die Teilnehmendenzahl ist auf 20 Personen beschränkt

SM@RT – ZWISCHEN ANALOG und DIGITAL

Dialogisches und serielles tanzkünstlerisches Arbeiten in Zoom

28.01.2022 | 11 – 14 Uhr

mit Andrea Marton

In diesem Workshop erproben wir **konkrete Ansätze und Möglichkeiten**, um über die digitale Plattform Zoom tänzerisch-kreativ mit Gruppen zu arbeiten. Wir loten Zugänge aus, die uns die Plattform bietet, indem wir sowohl den **digitalen gemeinsamen Raum** als auch den **konkreten Raum einer*eines jeden Einzelnen** beachten.

Alle Teilnehmenden des Workshops erhalten im Vorfeld eine **kleine Materialsammlung**, die zum Generieren von Bewegungsmaterial wie auch zu Dokumentationszwecken genutzt wird. Insofern ist bei Anmeldung die Nennung der Postadresse erforderlich.

Der Workshop fokussiert insbesondere auf folgende Fragen:

1. Wie kommen wir über Zoom – mit und jenseits des Bildschirms – in Körper und Bewegung?
2. Wie generieren wir unter Einbezug der postalisch zugestellten Materialien Bewegungsmaterial im digitalen und physischen Raum?
3. Welche analogen oder digitalen Austauschformen und -foren ermöglichen uns weiterführende gestalterische Prozesse? Beispielhaft beschäftigen wir uns in diesem Kontext mit der Plattform Padlet und wenden sie auf die Arbeit in Duetten an.

Die im Workshop vermittelten künstlerischen, kreativen und technischen Kenntnisse zielen nicht nur auf die Online-Arbeit ab, sondern sollen auch unabhängig von pandemischen Kontaktregeln die tanzkünstlerische Arbeit im physischen Raum bereichern.

Teilnahmevoraussetzung:

- Möglichst souveräner Umgang mit den Basismöglichkeiten von Zoom (Pinnen, Fokussieren/Auswahl Ansichten/Breakouts, Chatfunktion) sowie dem Bearbeiten eines Padlets (Einpflegen von Audiofiles, Foto- und Filmlinks, Zeichenfunktion, Hochladen von Dateien); ein Testpadlet zum „üben“ wird im Vorfeld an die Teilnehmenden verschickt 😊
 - Teilnahme über einen Computer/Laptop (nicht Tablet oder Smartphone), stabiler Internetzugang, Smartphone inkl. Messengerdienst (Signal oder WhatsApp).
- Die Teilnehmendenzahl des Workshops ist auf 20 Personen beschränkt

Andrea Marton ist Tanzvermittlerin, Feldenkrais-Lehrerin und Choreografin. Sie vermittelt seit über 20 Jahren zeitgenössischen Tanz an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Seit sieben Jahren leitet sie das Tanzlabor60plus und diverse Mixed-Age-Projekte. Andrea Marton choreografiert Kinder- und Jugendtanzstücke und leitet generationsübergreifende Projekte für die Bühne und den öffentlichen Raum. Als erfahrene Tanzvermittlerin gibt sie Fort- und Weiterbildungen im In- und Ausland. Sie ist künstlerische Co-Leitung von [FOKUS TANZ](#) (Tanzplan München) und verantwortlich für die Projektbegleitung der Tanzkünstler*innen und für das Fortbildungsprogramm des Projektleiterpools.

FENSTER ZUR WELT - wir bauen ein bewegtes Weltbild!

Ein Video-Workshop im physischen, digitalen und öffentlichen Raum

**02.02.2022 | 10 – 13 Uhr
mit Graham Smith**

Real-time-Videoschnitt als hybrides Format... weltweit umsetzbar!

Was im **digitalen Raum (Zoom) choreografisch vorbereitet** wird, findet seine **individuelle Übersetzung an einem von den Teilnehmenden selbst ausgewählten Ort** der unmittelbaren Außenumgebung (Ortstransfer). Die in kurzen Filmen festgehaltenen Choreografien werden dann in einem Video-Blitz-Schnitt zu einem gemeinsamen Ganzen zusammengefügt. So wird aus vielen einzelnen Videos in kürzester Zeit ein gemeinsamer Film, den die Gruppe zum Abschluss gemeinsam bestaunen kann!

Der Fokus in dem Workshop liegt auf dem Erlebnis des Prozesses und nicht im Filmschnitt. Das Knowhow vom Versenden von Videolinks wird vorausgesetzt.

Teilnahmevoraussetzung:

- Video-Bildschirmarbeitsplatz
- Handy mit Messenger (Signal oder Telegram)

Mit der bestätigten Anmeldung wird die Mobilnummer in einem Chat des Messengerdienstes gespeichert.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 20 Personen beschränkt.